Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Vanessa Warwick vanessa.warwick@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.10.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/1345/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.02.2025	**Jugendhilfeausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
06.02.2025	**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**	**Empfehlung/Anhörung**
18.03.2025	**BV Oberbarmen**	**Entscheidung**

Kinderspielplatz Hermannstraße – Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen

Grund der Vorlage

Die Aufwertung des Kinderspielplatzes soll als Fördermaßnahme im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen angemeldet und umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag

Die BV Oberbarmen stimmt den Planungen der Fördermaßnahme Aufwertung Kinderspielplatz Hermannstraße im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen/Wichlinghausen zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme umzusetzen. Die Gesamtkosten der Fördermaßnahme belaufen sich inkl. Baukostenindex auf 761.000 €, wovon 80% voraussichtlich gefördert werden.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Dr. Linthorst Berg

Begründung

Der Kinderspielplatz Hermannstraße befindet sich im Stadtteil Wichlinghausen. Die Spielplatz-fläche hat eine Größe von etwa 3.800 m² und ist geprägt von Bäumen und einer steilen Topografie. Der Spielplatz ist allseits von einer Wohnbebauung umschlossen, hat durch den Grüncharakter der Anlage dennoch das Potenzial einer Freizeit- und Erholungsfunktion in innerstädtischer Lage. Aktuell ist der Spielplatz heruntergekommen, Spielgeräte sind veraltet oder abgebaut und eine Erschließung durch Wege nur unvollständig vorhanden. Die ehemali-ge Bolzplatzfläche ist aufgrund von Sackungen komplett abgesperrt. Insgesamt bedarf der Spielplatz einer umfassenden Sanierung und Neustrukturierung.

Im Rahmen einer Spielplatzanalyse wurden die im Quartier sehr nah beieinander liegenden Spielplätze Hermannstraße, Kreuzstraße und Allensteiner Straße in Bezug auf ihre Potentiale und Spielangebote untersucht. Für jeden der Spielplätze wurde ein Schwerpunkt festgelegt. Der Spielplatz Hermannstraße bietet durch seine Größe und Terrassierung die Möglichkeit der Ausbildung unterschiedlicher Spiel- und Aufenthaltsbereiche.

Im Rahmen einer Nutzerbeteiligung wurden Kinder aus der offenen Ganztagsgrundschule Liegnitzerstr. und aus der umliegenden Nachbarschaft befragt, wie sie gerne ihre Spielplätze gestalten würden. Hierbei führte das Spielmobil der Stadt Wuppertal die Befragung der Kinder im Rahmen eines Workshops durch, der an vier verschiedenen Terminen und Standorten durchgeführt wurde. Da das Spielmobil im Quartier bekannt ist, konnten so viele Kinder er-reicht werden.
Innerhalb der Workshops wurden die bestehenden Spielplätze angelaufen und begutachtet. Es wurden Ideen gesammelt, welche Spielgeräte geeignet wären und anhand der Aktivitäten, die die Kinder gerne auf Spielplätzen machen, ausgewählt. Des Weiteren wurden T-Shirts mit den Lieblingsaktivitäten der Kinder gestaltet, sowie kleine Avatare gebastelt, die die Kinder im Anschluss mitnehmen konnten. Beim letzten Termin der Workshopreihe waren die Planer der Neubauabteilung eingeladen und bekamen im Rahmen eines kleinen Festes die Ergebnisse der Kinder überreicht.

Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung wurden zuerst in einer offene Informationsveranstaltung dem Stadtteil offenen gelegt. Die darauffolgenden Ergebnisse der Konzeptionierung für die Spielplatzgestaltung wurden dann in einem Spielplatz-Dialog für alle Bürgerinnen und Bürger ausgestellt und präsentiert. Dadurch hatten auch Eltern, Anwohnende und Interessierte die Möglichkeit, die Wünschen der Kinder zu ergänzen und nähere Informationen zum Planungs-prozess zu erhalten. Der Spielplatz-Dialog war dabei Teil des umfassenden Beteiligungs- und Kommunikationsprozesses im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Sozialer Zusammenhalt.

Ein Großteil der Wünsche kann an einem der Spielplätze Hermannstraße und Allensteiner Straße umgesetzt werden. Der Nutzerschwerpunkt am Spielplatz Hermannstraße liegt auf Klein-, Kindergarten- und Grundschulkindern.
Ziel der Neuplanung ist es, dass Spielangebot zu erweitern und verschiedene Spielmöglichkeiten für die unterschiedlichen Altersgruppen zu bieten. Die Grünstruktur der Anlage soll da-bei erhalten und zusätzlich in den oberen, östlichen Bereich erweitert werden. Die unter-schiedlichen Ebenen sollen durch eine barrierearme Erschließung miteinander verbunden und als Spielräume genutzt werden. Mehrere neue Aufenthaltsbereiche (nicht nur für Kinder) bieten Möglichkeiten der Zusammenkunft im Quartier.

Der höher gelegene, östliche Spielbereich bekommt einen zentralen Spielplatzbaum mit Sitz-felsen. Außerdem befindet sich dort ein Spielangebot für Kleinkinder, Spielhütten für Rollen-spiel, Sandspiel und eine Mehrfachschaukel. Über eine Rutsche und ein Kletterseil kann der kleine Bestandshang zur tieferliegenden Ebene durchspielt werden.
Für größere Kinder wird auf dieser Ebene eine Seilbahn aufgestellt. Der südliche Bereich er-hält neben der Bestandsdrehscheibe und einem großen Klettergerät in Heißluftballonform außerdem zwei Tischtennisplatten.

Eine großzügige Rasenfläche dient als Multifunktionsfläche für das freie Spielen, wie z.B. Ball-, Fang-, oder Gruppenspiele. Die Aufenthaltsbereiche werden mit neuen Bänken, Sitzfelsen und Abfallbehältern ausgestattet.

Das inklusive Spielen wurde unter Berücksichtigung einer möglichen gemeinsamen Nutzung der Spielfläche, bzw. Teilhabe am Spiel durch alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder individuellen Fähigkeiten, geprüft.
Des Weiteren wurde bei der Planung der Spielfläche besonders auf Hitzeresilienz und Hitzeschutzmaßnahmen (z.B. Verschattung, Begrünung, angepasstes Mobiliar etc.) geachtet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

X ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Der östliche Bereich wird stark entsiegelt und der Gummifallschutz gegen Sand- bzw. Holzhackfallschutz ausgetauscht, wodurch weniger Wasser abgeführt wird. Es werden 6 neue Bäume gepflanzt, die vor allem im oberen Spielplatzbereich die Umgebungstemperatur senken und für Schatten sorgen.

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme wird mit Gesamtausgaben in Höhe von 761.000 € im Rahmen des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen beantragt.
Hierin ist ein im Rahmen der Städtebauförderung neu zu berücksichtigender Baukostenindex berücksichtigt (VO/1208/24).

Bei Bewilligung würden 80 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert. Das entspricht 608.800 €. Der kommunalen Eigenanteil beläuft sich auf 152.200 € (20 %).

Die Finanzierung des Eigenanteils ist im Haushaltsplan 2024/2025 sichergestellt.

Zeitplan

Bei Bewilligung der Maßnahme durch den Fördergeber kann mit den Arbeiten in Frühjahr 2026 begonnen werden.

Anlagen

01 - Entwurfsplanung Kinderspielplatz Hermannstraße